IMT Nuremberg Archives

H – 3762

International Court of Justice

H3762 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number 2830-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-243 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3762 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2830-PS No. GB-243 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

1830-PS

Certificate No. 2830 PS

(Place) Nuremberg, Germany
(Date) 13 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth R Boyle, U.S. Army, Office of U.S. Chief of Counsel, hereby certify that the attached document, consisting of three photostated pages and entitled Inhalt: Maikundgebung des Freiheitsbundes dated 12 May, 1936, is a true copy of a document which the 3rd Army Intelligence Centre, FREISING, delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original is now at 6889 Berlin Document Centre, A.P.O. 742.

Kenneth R Boyle
KENNETH R. BOYLE, O-447520,
Major, Infantry
Chief,
Documentation Division.

B 029564

H3762 – 0004

H3762 – 0005

28330-18

DER AUSSERORDENTLICHE GESANDTE
UND BEVOLLMÄCHTIGTE MINISTER
DES DEUTSCHEN REICHES
IN BESONDERER MISSION

WIEN, dem 12. Mai 1936.

Nr. A.2544.

Vertraulich!

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Inhalt:
Ankündigung des Freiheitsbundes.
(Drei Durchschläge für Ausw.Amt.)

Über den Sonntagsaufmarsch des Freiheitsbundes erhalte ich nach Rückkehr hierher anliegenden interessanten Bericht.

Aus ihm geht hervor, dass die Heimwehr trotz aller Anstrengungen das Zustandekommen der Arbeiterdemonstration nicht hindern konnte. Die Zurufe der Demonstranten zeigen ganz klar, dass die Heimwehr im Freiheitsbunde verkappte Nationalsozialisten vermutet, d.h. Leute, die sich mit Deutschland aussöhnen wollen.

Das anliegende " Neuigkeitsweltblatt " spricht in seinem Bericht ganz offen über die starken inneren Spannungen, die vorgestern zutage getreten sind: die Möglichkeit eines Risses im eigenen Lager, der die Konsolidierung im Lande hemmen könne. Man möchte den Riss Provokateuren in die Schuhe schieben, weiss aber doch ganz genau, dass es sich um grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten handelt.

Fest steht, daß von heute an die Arbeiterbewegung

An den
Führer und Reichskanzler,
Berlin
durch Kurier.

./.

B 029585

1-3-3

H3762 - 0006

2830-PS

durch die Teilnahme Schuschniggs als legalisierte Bewegung anerkannt ist, in der in Zukunft Bundesheer und Polizei einen Bundesgenossen gegen die allen Dreien verhasste Heimwehr sehen werden.

Interessant ist folgender Vorfall: Der tschechische Legationssekretär D o h a l s k y hat Herrn S t a u d (Führer des Freiheitsbundes) das Angebot gemacht, dem Freiheitsbunde jede beliebige Summe seitens der tschechischen Regierung zur Verfügung zu stellen, die er zur Stärkung im Kampfe gegen die Heimwehr benötigen würde. Einzige Bedingung sei, dass der Freiheitsbund eine garantiert gegen Deutschland gerichtete Stellung einnehmen müsse. Herr Staud hat dieses Ansinnen glatt abgelehnt. Es zeigt sich darin, wie man auch im gegnerischen Lager bereits die neue Kräftegruppierung beurteilt.

Daraus ergibt sich für uns ferner die Notwendigkeit, diese Bewegung , wie bisher, finanziell zu unterstützen und zwar im Wesentlichen mit Bezug auf die Weiterführung ihres Kampfes gegen das Judentum. Ich halte für erforderlich einen Betrag von etwa 100.000.-- RM, der fallweise in Schillingen zur Verfügung zu stellen wäre und bitte um eine dahingehende Bewilligung.

Unser Verhältnis zum Freiheitsbunde, insbesondere zu seinem Führer Staud, ist bereits so intim, dass ich gefragt worden bin, welche Persönlichkeiten bei einer Einfügung von Ministern aus der nationalen Opposition in das Kabinett seitens der deutschen Regierung gewünscht würden.

./.

039566

H3762 – 0007

2830-PS

Die Starhemberg'sche Erklärung (Neues Wiener Journal vom 9.5.36 nach der er zum Kreuzzuge gegen Bolschewismus und zur Bildung einer Einheitsfront von Norden nach Süden aufruft, hat in der Auslandspresse beträchtliche Beachtung gefunden. Von hiesiger englischer Seite wird alles versucht, um den Einfluss Starhembergs und seine intime Zusammenarbeit mit Italien zu mindern. Es dürfte feststehen, daß im Foreign Office ein möglichen Herantücken Starhembergs an die deutsche Regierung mit starker Skepsis betrachtet werden würde.

Meine Besprechung mit dem Bundeskanzler wird voraussichtlich morgen stattfinden.

Papen

B 039567

1-55

H3762-0007A

2830-PS

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

2830. P.S.

H-3762

G. B. EXHIBIT

GB 243

243
Filed Jan. 23, 1946
243 refilling
dcy.

G. B. EXHIBIT

B 039563

4

H3762 - 0008

H3762-0009

3. Photostats
1 certificate in triplicate

S40

H3762-0010

G. B. EXHIBIT